

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus den "rf-news.de" haben wir unseren Montags-Bericht zusammengestellt, so wurden wir auf euren Streik aufmerksam.

Wir Montagsdemonstranten, arbeitende und arbeitslose, wollen uns solidarisch mit eurem Streik zeigen: Auch wenn es außerhalb von Tarifverträgen kein allgemeines gesetzliches Streikrecht in Deutschland gibt, muss man es sich einfach nehmen!

Ihr führt den Kampf mit aller Härte: Lasst Euch nicht einschüchtern! Während internationale Konzerne explodierende Gewinne einfahren, vernichten sie weltweit massenhaft Arbeitsplätze.

Gut ist, dass Ihr auch im eigenen Konzern, innerhalb von ver.di, ja sogar bundesweit Unterstützung erfahrt! Wir können nur voneinander lernen!

Diejenigen von uns, die Hartz IV "empfangen", wissen nur zu gut, was Leben ohne Arbeitsplatz bedeutet: ein Leben in Armut. Heute haben wir gerade den neuen Horrorkatalog unserer Koalitionsregierung besprochen: Das ist ein so noch nie erfolgter Angriff auf die Lebensbedingungen der breiten Bevölkerung. Es zeichnet sich ein weiterer Schub der Verarmung ab, auch diejenigen, die den gesellschaftlichen Reichtum mehren, werden immer mehr geschröpft.

Doch das fordert zum Widerstand gegen die Regierung heraus! Einigkeit macht stark!

Mit solidarischen Grüßen

Die Montagsaktivisten vom Oberrheinplatz, Rheinfeldern (Baden)
21. November 2005